



-----?

SV[- 3 - ve-]

t(e)r(anus) ex

leg(ione) ° XI ° C(laudia) ° P(ia) ° F(ideli)

..., Veteran der 11. Legion Claudia Pia Fidelis., (hat den Altar aufgestellt)

Foto: B.H.

FINKE CIL XIII 11525; SIMONETT 1947, 75; WALSER, RIS II 176 Foto 137 (AE 1991, 1259); SPEIDEL 1988/89, 56 (AE 1991, 1259); SCHARF 1991, 263 (AE 1991, 1259; SCHMIDT HEIDENREICH 2013, 308); KOLB 2012, 150f. Foto Abb. 6 (AE 2012, 995). – Cf. EWALD 1974, 148 Nr. VN 17.

1 SV[---] FINKE, der unsichere Buchstabenreste nach SV vermerkt. – 2 TREX FINKE, der an das Ende des Cognomen eines (evtl. peregrinen) Soldaten denkt und die Verschreibung von T(h)rax kaum annehmen will, ihm folgt WALSER. – 1–2 Su[--- = Cognomen] / tr(ibun) ex SCHARF, KOLB, aber diese Bezeichnung einer Stabsfunktion ist bisher unbekannt, Sup[er] oder Sur[us] v[e]/t(e)r(anus) ex SPEIDEL zurecht bes. wegen der häufigen Formel *veteranus ex legione* und weil mit *ex* eingeleitete Truppenangaben stets das Ausgeschiedensein aus der Truppe anzeigen SPEIDEL 2009, 463–470.

Datierung: Zwischen 70 und 101 n. Chr. wegen Stationierung *legio XI* in Vindonissa RITTERLING 1925, 1694; FELLMANN 2000.

459 (= CIL XIII 11509) Weihinschrift

Altar aus Muschelkalk, erhalten ist nur untere Hälfte aus zwei zusammengefügteten Bruchstücken. Schriftfeld z. T. abgeplatzt. Maße (46)×52×37; Buchst. 5/4, modern rot koloriert.

Gefunden 1899 in Windisch (AG) in der Flur Breite (d. h. im Lager) ECKINGER im Sakralbau im Lagerzentrum LAWRENCE. Heute im Depot Zeughaus Dägerli in Windisch (Inv. 10502). Autopsie durch WILLI im Jahr 2009.



leg(ionis) X[I C(laudiae) P(iae) F(idelis) (?)]

pro salu[te]

Diadum[eni]

l[ib(erti) s(ui)]

... der 11. Legion Claudia Pia Fidelis. Zum Wohl des Diadumenus, seines Freigelassenen.

Foto: CIL Projekt XIII/2 Flensburg-Trier.

ECKINGER 1900, 93 nur Zeichn.; ECKINGER 1902, 330f. Abb.; FINKE, CIL XIII 11509 nach BOHN; SIMONETT 1947, 86; WALSER, RIS II 169 Foto (SCHMIDT HEIDENREICH 2013, 308; LAWRENCE 2018, 62, 216). – Cf. EWALD 1974, 149 Nr. VN 24.

1 LEGA[---] ECKINGER 1900, FINKE, *lega[tus]* ECKINGER 1902 im Komm. Anstelle der *legio XI* wäre auch *legio XXI* möglich. – 3 Diadu[---] ECKINGER. – 4 Zeile fehlt ECKINGER 1900, LEG [[XXI]] ECKINGER 1902 im Komm., l[---] FINKE, l(i)b(ens) p(osuit) [---] SIMONETT, l[ib(erti)] WALSER.

Datierung: Zwischen 70 und 101 n. Chr. wegen der Stationierung der *legio XI* in Vindonissa RITTERLING 1925, 1694; FELLMANN 2000.

460 (= EDCS-11201827) Weihinschrift

Platte aus Kalkstein, an der Schmalseite beschriftet, so dass sie evtl. als Gesims diente. Beidseitig abgebrochen. Maße 9×(49,5)×27; Buchst. 5, evtl. modern rot koloriert.

Gefunden 1916 in Windisch (AG) Rebengässchen an der Südgrenze des Legionslagers HEUBERGER. Heute im Depot